



OVK Jahresbericht 2024

Des Präsidenten und des Vorstandes

Bruno Goetschi, Präsident

Liebe OVK-Mitglieder

Vor einem Jahr verabschiedeten wir unseren Sekretär Ernst Balmer, der während zwei Jahrzehnten sehr viele Vorstandsarbeiten übernommen und koordiniert hatte.

Sein wohlverdienter Rücktritt führte zu einer Umverteilung der Vorstandsaufgaben. Den Hauptteil übernahm die neue Sekretärin Regula Gosteli, der Rest wurde aufgeteilt und Evelyne Hürlimann war bereit, als Nicht-Vorstandsmitglied die Betreuung der Homepage zu übernehmen.

An der HV 2023 wurde Monika Benayat als Delegierte unseres Vereins gewählt. Seit zwei Jahren vertritt sie den OVK an den Konferenzen von BirdLife Bern.

Es freut uns sehr, dass sich Evelyne Hürlimann und Monika Benayat (heute) an der HV 2025 zur Wahl in den Vorstand stellen.

Ein aussergewöhnliches Jubiläum kann Paul Leupp feiern. Er ist seit sage und schreibe 60 Jahren im Vorstand des OVK und nach wie vor fast täglich im Dienste unserer gefiederten Freunde unterwegs. Herzliche Gratulation.

Dennoch befindet sich der OV Kerzers in einer Phase des Wandels.

Durch Entscheide von Kleintiere Schweiz und den Rückgang der Anzahl Züchter bedingt, lösten wir an der HV 2024 die Kleintierabteilung auf und traten «rückwirkend auf den 31.12.2023 oder auf den nächst möglichen Termin» aus Kleintiere Schweiz aus. Juristisch war dies auf Ende 2024 möglich.

Während Lorenz Maurer und Cornelia Brönnimann ihr Hobby im OV Düdingen und dem Kantonalverband intensiv weiter betreiben, wird vom OVK im Bereich Vögel und Natur zunehmend mit dem Natur- und Vogelschutzverein Laupen zusammengearbeitet.

Nach den gegenseitigen Einladungen in den vergangenen Jahren entstand unter Mitwirkung von Catherine Gartmann und Regula Gosteli für 2025 zum ersten Mal ein gemeinsames Programm des OVK und NVL mit Exkursionen und Aktivitäten.

Seit dem Beschluss der HV 2024 setzen wir auch unser neues Logo ein, das die Hauptziele des Vereins gut symbolisiert.

Nun zu den vielfältigen, von Catherine Gartmann organisierten und oft von Lukas Arn geführten Exkursionen des vergangenen Jahres, die bei verschiedenen Wetterbedingungen und unterschiedlichen Teilnehmerzahlen immer interessant und lehrreich waren.

Rückblick auf die Exkursionen 2024

Catherine Gartmann

Wohlensee 20.1.2025

Am 20. Januar 2024 trafen sich bei Sonnenschein aber bitterer Kälte 7 Mitglieder am Wohlensee. Schon bald erfreute uns die Präsenz des Eisvogels und eines Kernbeissers.

Auch auf dem See war eine grosse Vielfalt an Wasservögeln zu sehen, darunter Löffelenten, Schnatterenten, Spiessenten, Pfeifenten und Zwergtaucher.

Abend-Exkursion «Kiesgrube Müntschemier» am 20. Mai 2024

Am Pfingstmontag trafen sich 29 Personen, davon 9 «Laupener» und 2 Gäste, zur Abendexkursion. Lukas Arn führte uns durch die renaturierten Flächen der Kiesgrube, welche auch aus botanischer Sicht vieles bieten.

Bereits bei der Ankunft begrüßte uns eine singende Nachtigall, und schon bald durften wir eine Schwarzkehlchen-Familie beobachten. Beim Spaziergang sahen wir u.a. Grauammer, Goldammer, Neuntöter, Dorngrasmücke, Turm- und Baumfalken und Turteltaube. Zum Schluss konnten wir in der Grube dem Treiben der Uferschwalben zuschauen.

«Alpensegler in der Stadt Bern» 8.6.2025

Am 8. Juni traf sich eine kleine Gruppe von 5 Personen zur Abendexkursion «Alpensegler in der Stadt Bern».

Alfred Engeler betreut seit vielen Jahren die Brutplätze der Alpensegler an vielen Standorten der Stadt Bern. Er konnte uns viel über das Verhalten der Vögel und über die Entwicklung der Population erzählen. Im 2023 konnten über 260 Brutpaare gezählt werden.

Grenchner Witi 7.7.2025

Kühl wars am 7. Juli, als 17 Personen die Landschaft der Grenchner Witi erkundeten, welche trotz landwirtschaftlicher Nutzung einen besonderen Schutzstatus hat.

In der weiträumigen, weitgehend unverbauten Landschaft konnten wir folgende Arten beobachten: Schwarzkehlchen, Grauammer, Goldammer, Grünfink, Neuntöter, Bluthänfling, Stieglitz und Hohltaube. Eindrücklich war auch eine Graureiher-Brut hoch in einem Baum. Auch ein Feldhase und ein Fuchs wurden beobachtet.

Nach dem Besuch der Storchenstation in Altreu, welche sehr informativ gestaltet ist, konnten wir im Restaurant Zum Grüene Aff das verdiente Mittagessen geniessen.

Klingnauer Stausee 25.9.2025

12 Personen fuhren am 25. September in einem Kleinbus zum Klingnauer Stausee.

Das Wetter war schön, aber kalt.

Schon bald konnten wir auf dem Spaziergang dem Ufer entlang Zwergmöwen, eine Trauerseeschwalbe und viele grosse Brachvögel bewundern. Auch der Eisvogel liess sich immer wieder kurz blicken.

Auffallend war die hohe Präsenz der Rostgans, aber auch Nilgänse waren zu sehen.

Verschiedene Entenarten wurden bestimmt. Bekassinen, Grünschenkel, Kampfläufer und sogar ein Triel wurden gesichtet.

Eindrücklich war der Anblick der Raubseeschwalbe - und nicht alltäglich die Sichtung eines Baumfalken.

Es brauchte etwas Geduld, aber die meisten konnten mithilfe von Lukas Arn die

Dorngrasmücke und den Grauschnäpper beobachten.

Zufrieden mit den vielen interessanten Beobachtungen machten wir uns auf den Rückweg, als ein paar Meter entfernt eine junge Zwergdommel im Schilf herumstakste. Wir konnten unser Glück kaum fassen, als dazu noch ein wunderschöner juveniler Fischadler seine Runden über dem See drehte.

So ein schöner Tag – Super Lukas – Insgesamt wurden 66 Arten gezählt!

Das neue Jahr ist mit einer Exkursion ins Mündungsgebiet der Aare bei **Hagneck** gestartet. Mehr dazu dann im nächsten Jahresbericht.

Vereinsanlässe 2024

Bruno Goetschi

Wie es Tradition ist, führten wir die HV im März und einen Vogelschutzhöck Anfang November in der Chutzenhütte, unserem früheren Vereinslokal, durch.

Neben den üblichen Traktanden verabschiedeten wir an der **Hauptversammlung vom 22.3.2024** unter Würdigung seiner Verdienste unseren Sekretär Ernst Balmer. Weiter wurde die Kleintierabteilung des OVK aufgelöst und der Wechsel des OVK-Logos beschlossen.

Der **Vogelschutzhöck vom 1.11.2024** fand mit einigen technischen Problemen statt. Es wurden die von Catherine Gartmann zusammengetragenen Belegungs- und Brutdaten präsentiert. Vor dem Ausklang mit Gesprächen und einer kleinen Verpflegung waren Filme über Höhlen- und Halbhöhlenbrüter von Samuel Gerber angekündigt. In den Videos standen aber weniger die Vögel als die perfektionierten Nisthilfen mit dem Namen Lovenest im Mittelpunkt.

Vogel- und Landschaftsschutz

Bruno Goetschi

Wie auch aus diesem Jahresbericht hervorgeht, hat der Ornithologische Verein Kerzers und Umgebung verschiedenste Engagements, die über Jahrzehnte zusammengekommen sind. Diese weiterzuführen ist ebenso ein Ziel des Vereins wie die Offenheit für neue Herausforderungen. Jedoch hat der OVK nicht die personellen Ressourcen, um neue, sehr aufwändige Projekte selbständig umzusetzen.

So sind wir froh über die Zusammenarbeit mit Institutionen und Privatpersonen, die unsere Ziele unterstützen, und um Vereinsmitglieder, die neue Aufgaben übernehmen oder sich bei Aktivitäten anderer Organisationen beteiligen.

Danke Paul Leupp für den unermüdlichen Einsatz, deine Übersicht über all die Reviere, den Unterhalt der gegen 500 OVK-Nistkästen, die Beratungen und Koordination ...

Danke den Helfern von Paul Leupp, die auf Leitern steigen und Nisthilfen putzen, montieren, demontieren oder ihn in anderer Weise bei den vielfältigen Tätigkeiten unterstützen.

Danke allen Revierbetreuerinnen und -betreuern für euren wertvollen Beitrag.

Danke Andi und Jrene Mühlemann für die Realisierung eines neuen Schwalben- und Mauerseglerhauses in Fräschels.

Danke Kurt Benninger aus Jeuss, der im Röhligaben die Baumreihe mit alten Obstsorten fachmännisch schneidet, sowie einer Gruppe des RAV, Mitarbeitern des Papilioramas und der Gemeinde Ried, die notwendige Pflegeeinsätze in diesem Gebiet leisten.

Danke Thomas Schenker und gelegentlich anderen Vereinsmitgliedern, die sich an Pflegeeinsätzen im Grossen Moos oder zusammen mit dem NV Laupen im Auried beteiligen.

Danke allen, die als Vereinsmitglieder oder Privatpersonen mit einem naturnahen Garten oder in anderer Weise ihren Möglichkeiten entsprechend die Tier- und Pflanzenwelt fördern.

Vogelstatistiken

Catherine Gartmann

Nistkastenreviere

Es war ein recht gutes Jahr für die Revierbetreuer, wenn man bedenkt, dass fast 400 erfolgreiche Bruten stattgefunden haben. Auffallend ist der Anstieg bei den Blaumeisen.

In unseren Kästen halten sich auch immer wieder Haselmäuse, Siebenschläfer und Fledermäuse auf, und Wespen und Hornisse bauen gerne in deren Schutz ihr Nest.

Schleiereulen und Turmfalken

Es wurden im 2024 mangels HelferInnen nicht alle Jungen beringt, aber gezählt.

Mit 109 Schleiereulen und 133 Turmfalken war die Zahl der Nestlinge statistisch im oberen Bereich.

Mauersegler

Auch zu den Mauerseglern kann man erfreuliches berichten. Die Anzahl Bruten blieb mit 65 über die letzten Jahre auf hohem Niveau stabil.

Mehlschwalben

Am 14. Juni 2024 wurden die Mehlschwalben in den Schwalbenhäusern und an den Gebäuden der Stiftung Tannenhof in Gampelen gezählt. An diesem Tag waren 59 Nester besetzt, weniger als in anderen Jahren. Bei einer späteren Begehung sah Paul aber viel Betrieb um die Schwalbenhäuser, was darauf hindeutet, dass viele Zweitbruten stattgefunden haben.

Der OVK hat zudem das neue Schwalben- und Mauerseglerhaus von Jrene und Andi Mühlemann in Fräschels finanziell unterstützt. Bisher haben sich noch keine Schwalben angesiedelt, aber wir sind optimistisch, dass die Vögel die angebotenen Nistmöglichkeiten finden werden.

Finanzen

Fritz Blaser

Im Rechnungsjahr 2024 wurden Einnahmen von CHF 4'557.50 und Ausgaben von CHF 5'279.50 verbucht. Daraus resultiert ein Ausgabenüberschuss von CHF 722.00.

Auf der Einnahmenseite wurden CHF 4'472.- Mitgliederbeiträge erfasst. Bei den Ausgaben waren es hauptsächlich Beiträge für Exkursionen und den Vogelschutz sowie eine letzte Zahlung an die Kleintierzuchtverbände. Besonders erwähnenswert ist ein Betrag an die Weiterbildungskosten eines OVK-Mitglieds, die Unterstützung des Projekts „Schwalbennester in

Fräschels“ sowie die erstmalige Weiterleitung der aus dem Vorjahr fälligen Mitgliederbeiträge von CHF 1'115.20 an BirdLife Schweiz.

Mit dem eingangs erwähnten Ausgabenüberschusses beträgt das Vermögen per 31.12.2024 nunmehr CHF 47'383.95. Nichtsdestotrotz steht der Verein weiterhin auf einer äusserst gesunden finanziellen Basis.

Mutationen

Regula Gosteli

Mutationsbericht OV-Kerzers Vereinsjahr 2024

Im Vereinsjahr 2024 verzeichneten wir

9 Neueintritte
5 Austritte oder Wegzug
verstorben sind 2 Mitglieder

Am 31.12.2024 betrug der Mitgliederbestand (Einzelmitglieder)

| | |
|-------------------|-----|
| Total: | 202 |
| Aktivmitglieder: | 47 |
| Passivmitglieder: | 155 |

Die Zunahme des Bestandes seit dem 31.12.2023 beträgt 2 Mitglieder.

Paare werden als jeweils zwei Einzelmitglieder gezählt.

(Im Zeitraum Januar bis Februar 2025 gab es keine Mutationen.)

Dank

Bruno Goetschi

Ich schliesse den Jahresbericht mit einem grossen Dank an meine Vorstandsmitglieder. Alle wirken in ihrem Aufgabenbereich eigenständig. So konnten wir anstehende Geschäfte an wenigen, aber eher langen Sitzungen diskutieren und die notwendigen Beschlüsse fassen.

Danke allen, die sich im vergangenen Jahr im Sinne unseres Vereinszwecks für die Natur und die Vogelwelt eingesetzt haben.

Kerzers, den 28. März 2025